Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

21.3.1838 (No. 23)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408204

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 23. den 21. März 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Confistorium.

1) In Gemäßheit Höchster Resolution wird hierdurch bekannt gemacht, daß Seine Königliche Hoheit der Großherzog die Statuten eines Verrins der Organisten, Küster und Schullehrer des Kreises Delmenhorst, zur Entrichtung eines Begräbnißthalers an die Wittwe oder Erben eines Mitgliedes des Vereins genehmigt und hinsichtlich dieses Vereins zu bestimmen geruht haben:

1) daß der lediglich zur Unterstützung hinsichtlich der Begräbnißkosten bestimmte Sterbethaler weder mit Arrest belegt, noch zum Concurs gezogen werden dürfe;

2) daß dem Verein die Freiheit von Stempelpapier und von Gerichtskosten, mit Ausnahme der Insinuationsgebühren und der Copialien, gleich wie die geistlichen und milden Fundi solche genießen, beizulegen sey.

Zugleich werden die Prediger angewiesen, beim Todesfall eines Mitgliedes des obigen Vereins, wenn keine Wittwe oder erwachsene Kinder im Sterbehause vorhanden sind, solchen innerhalb 8 Tagen dem Provisor, welchem die Erhebung des Begräbnißthalers zusteht, anzuzeigen, auch demselben, wenn eine Wittwe nicht vorhanden ist, die Erben des Verstorbenen schriftlich namhaft zu machen.

Oldenburg, den 21. Febr. 1838.

Römer.

Bruch.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) In Untersuchungssachen wider den abwesenden Wehrpflichtigen Franz Joseph Moormann aus Harpendorf Loosungsnummer 2. des Amts Steinfeld von 1807., wegen Dienstentziehung,

erkennt das Großherzoglich Oldenburgische Militair-Collegium für Recht:

daß der gedachte Franz Joseph Moormann, nachdem er sich auf die unter dem 17. Sept. 1833. erlassenen Edictalladungen zum Eintritt in den Militairdienst nicht gestellt hat, als widerspenstiger Wehrpflichtiger zu betrachten ist und wird deshalb, in Gemäßheit der §§. 21. und 22. der die allgemeine Landesbewaffnung im Herzogthum Oldenburg betreffenden Landesherrlichen Verordnung vom 24. Dec. 1813. und der §§. 48. und 53. des Recrutirungsgesetzes für das Herzogthum Oldenburg vom 19. Juli 1837. die Confiscation des gesammten Vermögens des Franz Joseph Moormann zum Besten des Invalidenfonds hiermit erkannt, gedachter Moormann auch aller Rechte verlustig erklärt, die ihm an einer künftigen Erbschaft zustehen könnten.

V. R. W.

Oldenburg, den 15. Febr. 1838.

Jürgens. v. Ranzow. v. Kobbe. Tenge.

2) In Untersuchungssachen wider den abwesenden Wehrpflichtigen Johann Henrich Bernhard Schröder aus Langwege Loosungsnummer 44. des Amts Steinfeld von 1812.,

wegen Dienstentziehung,

erkennt das Großherzoglich Oldenburgische Militair-Collegium für Recht:

daß der gedachte Johann Henrich Bernhard Schröder, nachdem er sich auf die unter dem 25. August 1834. erlassene Edictalladung zum Eintritt in den Militairdienst nicht gestellt hat, als widerspenstiger Wehrpflichtiger zu betrachten ist und deshalb, in Gemäßheit des §. 11. des Recrutirungsgesetzes für das Herzogthum Oldenburg vom 1. Febr. 1831. und der §§. 48. und 53. des Recrutirungsgesetzes für das Herzogthum Oldenburg vom 19. Juli 1837.

Landesbibliothek Oldenburg

hiermit zur Stellung eines Stellvertreters aus seinem Vermögen und zur Bezahlung des dreifachen Betrages der an diesen zu entrichtenden Gratificationssumme an den Invalidenfond verurtheilt wird, so wie zur Erstattung der Untersuchungskosten.

V. R. W.

Oldenburg, den 15. Febr. 1838.

Jürgens. v. Ranzow. v. Kobbe. Tenge.

3) In Untersuchungssachen wider den abwesenden Wehrpflichtigen Jan Wessel (auch Johan Wenzelaus) Halbeland aus Hemmelte, Loosungsnummer 41 des Amts Löningen von 1812.,

wegen Dienstentziehung,

erkennt das Großherzoglich Oldenburgische Militair-Collegium für Recht:

daß der gedachte Jan Wessel (oder Johann Wenzelaus) Halbeland, nachdem er sich auf die unter dem 25. August 1834. erlassene Edictalladung zum Eintritt in den Militairdienst nicht gestellt hat, als widerspenstiger Wehrpflichtiger zu betrachten ist und deshalb hiermit, in Gemäßheit des §. 11. des Recrutirungsgesetzes für das Herzogthum Oldenburg vom 1. Febr. 1831. und der §§. 48. und 53. des Recrutirungsgesetzes für das Herzogthum Oldenburg vom 19. Juli 1837. zur Stellung eines Stellvertreters aus seinem Vermögen und zu Bezahlung des dreifachen Betrages der an diesen zu entrichtenden Gratificationssumme an den Invalidenfond verurtheilt wird, so wie zur Erstattung der Untersuchungskosten.

V. R. W.

Oldenburg, den 15. Febr. 1838.

Jürgens. v. Ranzow. v. Kobbe. Tenge.

Militair-Obergericht.

4) (Steckbrief.) Der unten bezeichnete Soldat Johann Berend Voet, aus Wulfenau, von der 3. Compagnie des 2. Großherzoglich Oldenburgischen Infanterie-Regiments hat sich der Desertion verdächtig gemacht, und werden daher alle in- und ausländische Civil- und Militair-Behörden aufgefordert und resp. in Gemäßheit der allgemeinen Cartell-Convention der deutschen Bundesstaaten vom 10. Febr. 1831. ersucht, auf denselben achten, ihn im Betretungsfalle arretiren und an das unterzeichnete Gericht abliefern zu lassen.

Oldenburg, den 15. März 1838.

Jürgens.

Schmedes.

Signalement.

Größe: 6 Fuß Oldenb. Maaß.
Alter: 26 Jahre.
Haare: blond.
Augenbraunen: blond.
Stirn: frei.
Augen: blau.
Nase: gewöhnlich.
Mund: klein.
Zähne: gesund.
Kinn: rund.
Gesicht: klein.
Gesichtsfarbe: gesund.
Statur: schlank.

Generaldirectorium des Armen-Wesens.

5) Es soll die Lieferung der zum Kloster Blankenburg erforderlichen Armen-Särge vom 1. April d. J. an auf ein oder mehrere Jahre am 31. d. M., Morgens 11 Uhr, im Sitzungszimmer des General-Directoriums des Armen-Wesens öffentlich mindestfordernd verdungen werden. Die Bedingungen sind bei dem Receptor des Klosters Blankenburg, Secretair Wieting, einzusehen.

Oldenburg, den 17. März 1838.

Mutzenbecher.

Wieting.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

6) In Concurssachen des Schenkwirths Weber zu Zwischenahn werden die nicht befriedigten Gläubiger aufgefordert, sich in dem auf den 31. März dieses Jahrs, Morgens 10 Uhr, angesetzten Termine über Beitreibung der Activa zu erklären, widrigenfalls sie als darauf verzichtend angesehen werden sollen.

Oldenburg, den 23. Febr. 1838.

Wiencken.

Groninger.

7) In Convocationssachen wegen des von dem Bürger und Zimmermann Ludwig Christoph Willers an der Staustraße hieselbst, an den Topfhändler Alerd Christian Schewe hieselbst verkauften hinter Willers Hause befindlichen zwischen den Gründen des Amtseinnehmers v. d. Lippe und des Schneiders Lipsius und des Küpkers Stiermann belegenen Platzes, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 6. Febr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 9. März 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

Landesbibliothek Oldenburg

8) In Convocationssachen wegen der von dem Köter Hinrich Morisse zu Dalsper an den Dienstknecht Jacob Luerßen zu Neuenbrock verkauften, in W. Bönings Bau belegenen, von weyl. Joh. H. Meiners und dessen Ehefrau Becke geb. Trüpers ererbten Köterei, mit allen Pertinentien, imgleichen mit der Schweinegrasung auf W. Bönings Bau oder Höfte nebst den zu dieser Köterei gehörigen Kirchenständen, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 6. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 13. März 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

9) In Convocationssachen betreffend den Nachlaß des weyl. Frieseurs Johann Christoph Geiler zu Oldenburg, und den Verkauf des zum Nachlasse desselben gehörigen, an der Baumgartenstraße hieselbst belegenen Wohnhauses nebst Pertinentien, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 6. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 9. März 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

10) In Convocationssachen wegen des von weyl. Wittwe Krey Erben an den Büchsenschmied F. Müller hieselbst verkauften an der Mühlenstraße hieselbst belegenen Wohnhauses nebst Stall und Zubehörungen, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen und Ansprüchen in dem in rubricirter Convocationssache auf den 6. März d. J. anberaumt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, nnd wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, 1838. März 9.

Wiencken.

Kuhlmann.

11) In Convocationssachen betreffend

1) den Nachlaß des weyl. Frieseurs Johann Christoph Geiler,
2) wegen Verkaufs des zum Nachlasse des weyl. Frieseurs Geiler gehörigen, an der Baumgartenstraße hieselbst belegenen Wohnhauses, nebst Pertinentien,

wird hiedurch bekannt gemacht, daß das Haus am 7. April d. J., Mittags 12 Uhr, im Local des Stadt- und Landgerichts zum Verkauf aufgesetzt und der Zuschlag dem Höchstbietenden ertheilt werden solle.

Oldenburg, den 15. März 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

12) In Convocationssachen betreffend den Nachlaß des weyl. Cammer-Revisors Wiechmann zu Oldenburg, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 6. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 6. März 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

13) In Convocationssachen betreffend den Nachlaß des weyl. Hausmanns Ahlert Gehrels zu Großenmeer, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 6. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen, und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 12. März 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

14) Alle diejenigen, welche an den Nachlaß der am 25. Febr. 1838. verstorbenen Wittwe des weyl. Buchbinders u. Bürgers Johann Gottlieb Otto, Anna Elisabeth geb. Kreye, in Oldenburg, aus Erbrecht oder irgend einem andern Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden auf Ansuchen des, über den fraglichen Nachlaß bestellten Curators, Rechnungssteller Becker, aufgefordert, sich damit in dem auf den 1. Mai 1838. angesetzten Angabe-Termine bei Strafe der Präclusion anzugeben, auch die Beweisthümer der Angabe anzulegen. Präclusivdecret 4. Mai 1838.

Oldenburg, den 9. März 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

15) Friedrich Heynen, Brinksitzer zu Schweinebrück, hat seine in Astede, am Wege nach Collstede belegene, Häuselei, bestehend in einem Wohnhause, Garten, 8 Scheffelsaat Baulandes und einem Torfmoore, laut Amtsacts v. 10. Nov. 1837. dem Holzknecht Gerd Hilbers zu Schweinebrück verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Grunde an die verkaufte Häuselei Ansprüche und Forderun-

Landesbibliothek Oldenburg

gen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 30. Apr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 2. Mai 1838.

Neuenburg, den 3. März 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

16) In Concursſachen wider den Nachlaß des weyl. Amtseinnehmers Drees zu Toſſens, wird hiedurch bekannt gemacht, daß die zur Concursmaſſe gehörigen, bisher unverkauft gebliebenen zu Toſſens belegenen Immobilien, beſtehend in einem zu Toſſens belegenen, neu erbauten Wohnhauſe nebſt Scheune, Stall, Garten, ſo wie 30 Jücken Landes, und Kirchen- und Begräbnißſtellen, die Ländereien den Umſtänden nach Hammweiſe, am 6. April 1838. im Gerichtslocale zum öffentlichen Verkaufe aufgeſetzt werden ſollen und der Zuſchlag auf den Fall, daß der Taxationswerth erreicht werden ſollte, ſofort ertheilt werden wird.

Ovelgönne, den 5. März 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

17) Der Amtseinnehmer Innecken zu Dedesdorf, als Curator über den Nachlaß des weyl. Carſten Stöver zu Maihauſen, läßt die zu dem gedachten Nachlaſſe gehörenden Immobilien, als: 1) ein Jück Achenhamm, und 2) ein Jück Moonke, in der Wiemsdorfer Mineörter Feldmark belegen, am 14. Mai 1838. im Waltjen Wirthshauſe zu Dedesdorf öffentlich verkaufen, und werden alle diejenigen, welche an dieſe Immobilien aus irgend einem Grunde Anſprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, ſich damit in termino den 4. Mai 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausſchluſſes hieſelbſt gehörig anzugeben. Präcluſivdecret 8. Mai 1838.

Ovelgönne, den 7. März 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

18) Die Wwe des weyl. Detlef Reiners, Margarethe geb. Müller, zu Berhövede im Hannöverſchen und die Ehefrau des Joh. Hinr. Pulſchen zu Donnern, Margarethe geb. Müller, dieſe in assist. mariti, haben ihre im Lande Wührden in der Maihauſer Feldmark belegenen 5 Jücken Land, Moonke genannt, gränzend an den Ländereien des Müllers Benſen zu Stotel, laut Contracts v. 19. Octbr. 1837. für die Summe von 500 ℳ Gold dem Diedr. Schriefer zu Speckje verkauft, und werden auf Anſuchen des Käufers alle diejenigen, welche an das verkaufte Land aus irgend einem Grunde Anſprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, ſich damit in termino den 4. Mai 1838. bei Strafe der Präclusion und des Verluſtes derſelben hieſelbſt gehörig anzugeben. Präcluſivdecret 8. Mai 1838.

Ovelgönne, den 7. März 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

19) Auf Anſuchen des Hinr. Reinh. Jacobs zum Reitlanderherrenwege, als angeblichen Inteſtaterben ſeines Oheims weyl. Johann Jacobs zu Sullwarden, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des Letztern, namentlich an eine demſelben gegen ingroſſirter Urkunde v. 26. Apr. 1816. zuſtehenden Schuldforderung von 300 ℳ Gold, Erbſchafts- und ſonſtige Anſprüche zu haben, oder gegen die Eincaſſirung der genannten Forderung und Tilgung der darauf impetrirten Hypothek etwas einwenden zu können vermeinen, aufgefordert, ſich damit in termino den 8. Mai 1838. bei Strafe der Präcluſion und des immerwährenden Stillſchweigens hieſelbſt gehörig zu melden; indeß bedarf es einer Angabe derjenigen Erbſchaftsanſprüche nicht, welche dem Hinr. Martens zu Langwardermeide zuſtehen und die von deſſen weyl. Ehefrau herrühren, indem dieſe als profitirt angeſehen werden ſollen. Präcluſivdecret 12. Mai 1838.

Ovelgönne, den 6. März 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

20) Die Wittwe des weyl. Nicolaus Kuhland, Anna geb. Knabbe, zu Maihauſen, hat nachbenannte Immobilien übertragen reſp. verkauft, nämlich:

1) an Chriſtoph Knabbe zu Maihauſen,
   a) laut Uebertragungs- reſpective Kaufcontracts v. 1. Dec. 1817, 3 Jücken Landes, Kuhhamm genannt, auf der Oldendorfer Feldmark belegen, und
   b) laut Amtskaufcontracts v. 28. Dec. 1826., 5 Jück Reithamm im Oldendorfer Felde belegen,
2) an Eimer Knübel daſelbſt, laut Kaufcontracts v. 28. Febr. 1838. diejenigen 1½ Jücken vor Maihauſen belegenen Landes, welche im Norden von den Grundſtücken des Tönjes Harſen, und im Weſten und Oſten von den Ländereien des Käufers Knübel begrenzt werden.

Auf Anſuchen der Käufer werden daher alle diejenigen, welche an die gedachten Immobilien aus irgend einem Grunde Anſprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, ſich damit in termino

Landesbibliothek Oldenburg

den 9. May 1838. bey Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 14. Mai 1838.

Ovelgönne, den 8. März, 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

21) Der Schneidermeister Hinrich Schwarz und dessen Ehefrau Adelheid, geb. Hillen, haben die ihnen gehörenden, in der Maihauser Feldmark belegenen 2½ Jücken Landes, Kuhhamm genannt, laut Contracts v. 3 Febr. 1838. für die Summe von 500 ℳ Gold dem Christoph Knabbe zu Maihausen verkauft, und werden alle diejenigen, welche an das gedachte Land aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 9. May 1838. bey Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 14. May 1838.

Ovelgönne, den 8. März, 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

22) Nachbenannte aus hiesigem Kreise gebürtige resp. darin ansässig gewesene Personen, als:

1) Hermann Driedrich Jentzen aus Delmenhorst,
2) Johann Hinrich Hutfilter aus Gruppenbühren, Amts Ganderkesee,
3) Wilke Timmermann aus Gruppenbühren, Amts Ganderkesee,
4) Johann Christoph Hinrich Stork aus Dielingen im Preußischen, nachher wohnhaft zu Stenum, Amts Ganderkesee,
5) Johann Hinrich Spille aus Schönemoorer-Haide, Amts Delmenhorst,

welche schon seit vielen Jahren abwesend sind, und über deren Aufenthaltsort so wenig, wie über deren Leben oder Tod irgend eine Nachricht vorhanden ist, werden, so wie auch deren etwaige unbekannte Erben, auf Antrag interessirter Verwandten hiedurch edictaliter geladen, sich längstens in dem dazu auf den 26. März 1839. angesetzten peremtorischen Termin vor hiesigem Landgerichte entweder persönlich oder durch genugsam Bevollmächtigte zu melden, unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls für todt erklärt werden sollen, und ihr Vermögen den bekannten nächsten Erben, oder denjenigen, die sonst ein Recht zur Nachfolge darthun würden, überlassen und zuerkannt werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche vom Leben oder Tode der obgenannten Abwesenden Nachricht ertheilen können, zu deren Mittheilung an unterzeichnetes Gericht hiedurch aufgefordert.

Delmenhorst, den 1. Febr. 1838.

Plate.

Büsing.

Vechtaer Landgericht.

23) Wider den Wirth Kuper zu Langförden ist am 7. Dec. 1837. der Concurs erkannt. 1) Angabe 3. May. 2) Liquidation 20. Juni. 3) Prioritätsurtheil 8. Aug. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 20. Septbr. 1838.

Vechta, den 10. März, 1838.

v. Freytag.

Hagena.

Cloppenburger Landgericht.

24) In Concurssachen der Creditoren der Wittwe des weyl. Gerd Brinkmann zu Molbergen, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das Concursgut nicht nach Inhalt der am 14. Nov. 1837. erlassenen Concursproclamen am 6. Juni d. J. hieselbst im Landgerichts-Locale, sondern auf Verlangen der Concurs-Creditoren am nächsten 18. April 1838., Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Molbergen verkauft werden soll.

Cloppenburg, den 13. März, 1838.

Rolfs.

v. Lowtzow.

Jeversches Landgericht.

25) Wider Berend Froncken, Kaufmann und Ziegeler zu Hooksiel, ist am 22. Febr. 1838. der Concurs erkannt. 1) Angabe 30. Apr. 2) Liquidation 20. Juni. 3) Prioritätsurtheil 5. Sept. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 22. Oct. 1838.

Jever, den 6. März, 1838.

Schloifer.

Rolfs.

Gräfl. Bentinckssches Amtsgericht zu Varel.

26) Auf Antrag des Curators des Nachlasses des am 25. Dec. 1827. für todt erklärten und als am 13. Dec. 1827. verstorben angenommenen Ant. Bülter von Jethausen, Schneiders J. H. Bülter das., werden alle diejenigen, welche ein Erbrecht und Erbansprüche an den Nachlaß des genannten Ant. Bülter zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 30. Apr. 1838. bey Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben; jedoch brauchen nachbenannte Personen, als: 1) der Schneider J. H. Bülter zu Jethausen, 2) Marg. Cathar. Bülter in Varel, 3) J. C. Behrens

Landesbibliothek Oldenburg

zum Hohenberge, als Vormund der minderjährigen Tochter der weyl. Wübke Marg. Bülter, 4) J. H. Bülter, Conrad's Sohn zu Jethausen, 5) Anton Bülter, Dienstknecht in Varel, 6) H. Janssen zu Jethausen, Namens seiner Ehefrau, geb. Bülter, 7) Diedr. Bülter, gegenwärtig in Steinhausen, 8) J. H. D. Lücken zu Jethausen, als Vormund der minderjährigen Tochter des weyl. Conrad Bülter das., 9) J. F. Gerdes zum Hohenberge, Namens seiner Ehefrau, geb. Bülter, 10) Joh. Diers zu Obenstrohe, 11) J. H. Theilen daselbst, Namens seiner Ehefrau, geb. Diers, 12) E. D. Diers in Varel, 13) G. Diers, Weber zum Mollberg, 14) Heine Diers, zur Zeit in Neuenburg, 15) des Joh. Ant. Abbenseth zu Schweyburg Ehefrau, Anna Cathar., geb. Bülter, mit ihrem Ehemanne, — sich wegen ihrer Erbschaftsansprüche nicht zu melden, indem diese stillschweigend als profitirt angesehen werden sollen, auch die Vertheilung des fraglichen Nachlasses an diese genannten Erbschaftsprätendenten, sofern sich keine mehrere, oder näher Berechtigte melden und als solche legitimiren sollten, nach Maßgabe der vom Curator des Nachlasses quaest. hergegebenen Theilungsberechnung, selbstredend unter Berücksichtigung der seitdem aufgegangenen Kosten, erfolgen soll. Präclusivdecret wird am 3. May 1838. erlassen.

Varel, den 4. März, 1838.

Kropp.

Reiners.

27) Joh. Diedr. Behrens, Landmann zu Hohelucht, hat seinen, früher zur olim Lückenbehrens Bau am Südende № 15. incorporirt gewesenen, neben dem zur sog. Eden Bau gehörigen Lande auf dem Gnivbeym Hohenberge belegenen, nach dem Erdbuche $2^{19}/_{20}$ Jück n. M. großen Placken Landes, laut Contracts v. 24. Febr. 1838. für die Summe von 550 ℳ Gold dem Förster Krömmelbein in Varel verkauft, und werden auf Verkäufers Ansuchen alle diejenigen, welche an das fragliche Stück Landes Forderungen und Ansprüche machen, oder gegen dessen Verkauf protestiren zu können vermeinen sollten, aufgefordert, sich damit in termino den 30. Apr. 1838. bey Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 3. Mai 1838.

Varel, den 6. März, 1838.

Kropp.

Reiners.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

28) Das Quartier- und Servicegeld für die Häuser in der Stadt Oldenburg und in den Vorstädten ist für dieses Jahr wieder auf resp. 15 ℳ und $12^1/_2$ ℳ Gold für das volle Haus bestimmt und in zwei gleichen Terminen im Juni und December d. J. an den Stadtcämmerer Harbers zu entrichten.

Oldenburg, den 11. März 1838.

Wöbcken.

Strackerjan.

29) Der Stadtschütting soll, da im ersten Termine nicht hinlänglich geboten worden, am 29. März d. J., Vormittags 11 Uhr, nochmals zur Verpachtung auf mehrere Jahre aufgesetzt werden. Die Pachtbedingungen sind im Policeybüreau auf dem Rathhause einzusehen.

Oldenburg, den 1. März 1838.

Wöbcken.

Strackerjan.

30) Am 29. März d. J., Vormittags 11 Uhr, soll der Groden an der Hunte, bei der Drögte, auf mehrere Jahre auf dem Rathhause hieselbst meistbietend verpachtet werden.

Oldenburg, den 18. März 1838.

Wöbcken.

Amt Rastede.

31) Das amtlich errichtete Testament des Hausmanns Joh. Janßen zum Jaderaussendeich soll, nachdem der Testator am 12. Febr. d. J. verstorben, am 21. d. M., Vormittags 10 Uhr, in hiesiger Stube publicirt werden.

Rastede, 1838. März 9.

Lauw. v. Heimburg.

Amt Westerstede.

32) Das am 17. März 1836. amtlich errichtete gegenseitige Testament des Köters Dierk Oltmanns sive Hobbieoltmanns zu Hollwege und dessen Ehefrau Hille, geb. Ehlers soll, so weit es die Dispositionen der verstorbenen Mittestatrix betrifft, den 28. März d. J., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Westerstede, den 8. März 1838.

Oncken.

Ruhstrat.

Amt Bockhorn.

33) Die Erhöhung und Verstärkung einer hiesigen Deichstrecke, von der Vareler Gränze, östlich des Steinhäuser Siels bis nördlich der Ellenserdammer Siele, deren Verdingung schon im verwichenen Jahre

Landesbibliothek Oldenburg

wiederholt versucht, jedoch beantragtermaßen mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung bis weiter ausgesetzt worden, wird jetzt wieder zur Ausdingung kommen und sollen diese Arbeiten, welche aus etwa 280 Pütt Erde bestehen mögen, am Freitage den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Popken Wirthshause bei den Ellenserdammer Sielen öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Bockhorn, 1838. März 14.

v. Holsten.

Amt Rodenkirchen.

34) Das am 17. April 1836. vor dem Amte errichtete Testament des Hausmanns Cornelius Cordes zu Beckum und dessen Ehefrau Frouw Margarethe geb. Peters soll, soweit solches die letztwillige Disposition der kürzlich verstorbenen Ehefrau Cordes enthält am 26. d. Mts., Morgens 10 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Rodenkirchen, 1838. März 16.

Eschen. von Berg.

35) Am 13. d. M. sind von dem Feldhüter Horstmann zu Esenshamm zwei Hammel bei dem Wirth Thorade zu Esenshammergroden in den Pfandstall gebracht, welche der rechtmäßige Eigenthümer vor dem 28. d. M. wieder abfordern muß, widrigenfalls solche zur Deckung der Kosten an diesem Tage daselbst verkauft werden sollen.

Rodenkirchen, 1838. März 16.

Eschen. von Berg.

Amt Berne.

36) Ueber das nach dem oberen Neuenhuntorfer Siele führende Tief sollen vor der Sandhellmer und der Warfstückenhellmer zwei Brücken von Eichenholz neu gebaut werden, deren gleichlautender Bestick und Kostenanschlag nebst Bedingungen in der Schreibstube des Amts und bei dem Deich- und Sieljuraten Wenke zu Neuenhuntorf, auch bei dem Gastwirth Moormann zu Oldenburg, zur Einsicht offen liegen werden, wovon auch Abschriften gegen Bezahlung der Copialien zu haben sind.

Die Lieferung und Leistung der zu beiden Brükken erforderlichen Materialien und Arbeiten wird den Mindestfordernden am 27. d. M., Nachmittags 1 Uhr, in Bullings Wirthshause hierselbst, in nachbenannten drei Abtheilungen verdungen werden, und haben Annahmeliebhaber ihre Forderungen im genannten Termine schriftlich, versiegelt, einzureichen.

Diese schriftlichen Forderungen dürfen weiter nichts als bestimmte Summen enthalten, und jede Forderung, welche unter Abänderung der aufgestellten, oder mit Hinzufügung anderer Bedingungen gemacht werden möchte, oder welche z. B. dahin lautete, daß der Annahmeliebhaber eine gewisse Summe weniger als der Mindestfordernde verlange, wird überall nicht berücksichtigt werden.

Die schriftlichen Forderungen werden in der Versammlung übergeben und sollen sodann sofort vorgelesen werden. Den Mindestfordernden wird sofort der Zuschlag ertheilt werden, wenn die Forderungen:

a) für das sub. A. des Bestick aufgeführte Holz, zu beiden Brücken, unter 28 gr. Gold à Kubickfuß,

b) für das sub. B. des Bestick genannte Eisen, zu beiden Brücken, unter 6 gr. Gold à ℔ Bremer Gewicht,

c) für die sub. C. und D. 1. und 2. des Bestick namhaft gemachten verschiedenen Materialien, Arbeiten u. s. w., zu beiden Brücken, unter 90 ℛ Gold,

betragen, und gegen die Zuverlässigkeit und Solvenditat der Fordernden nichts zu erinnern ist.

Ein Nachgebot wird nicht angenommen, und ein fernerer Aufsatz zum mündlichen Abbieten findet nur dann Statt, wenn die schriftlichen Forderungen nicht unter den obengenannten Summen sind, oder auf dieselben wegen Unzuverlässigkeit oder Insolvenz den Fordernden der Zuschlag nicht ertheilt werden kann.

Berne, den 17. März 1838.

Amann.

Amt Vechta.

37) Das, von der jetzt verstorbenen Frau Doctorin Antoinette von der Horst geb. Bothe zu Vechta am 17. Janr. 1837. hieselbst niedergelegte Testament soll am 23. d. M., Morgens 11 Uhr, geöffnet und bekannt gemacht werden.

Vechta, März 15. 1838.

Schmedes.

Amt Cloppenburg.

38) Am Montag den 2. April, Vormittags 10 Uhr werden im Amtslocale

46 Malter und etnige Scheffel Rocken

und

74 Malter und einige Scheffel Haber

vom Herrschaftlichen Kornboden salv. appr. Camerae öffentlich meistbietend verkauft werden. Die

Landesbibliothek Oldenburg

Frucht kann 3 Tage vor dem Verkaufstermine auf dem Solderboden beim Kirchspielsvogt Holthaus in Crapendorf besichtigt werden.

Cloppenburg, den 18. März 1838.

Bartels.

Amt Jever.

39) Das am 1. Dec. 1837. auf dem Amte deponirte Testament der Wittwe des Wilke Sagemüller, Talke Catharine geborne Ufken, zu Jever, soll am 2. April d. J., Vormittags 10 Uhr, im Amtslocale publicirt werden.

Jever, den 14. März, 1838.

Toel.

Kirchen- und Schul-Sachen.

40) Am 30. d. M., Nachmittags 1 Uhr, wird in Platen Wirthshause zu Bardewisch, vom unterzeichneten Kirchen- und Schulvorstande, an Mindestfordernde verdungen werden, die Lieferung sämmtlicher Materialien und Arbeiten folgender, in diesem Sommer an den hiesigen geistlichen Gebäuden zu beschaffenden, Reparaturen und Neubauten, als:

1) die Umsetzung eines Köterhauses, mit Bindwerk, in Lehm gemauert, mit Ziegeln gedeckt,
2) Die Erbauung eines neuen massiven Stalles, von 30 Fuß lang 20 Fuß breit,
3) die Vergrößerung der Schulstube für die II. Classe,
4) einige andere Reparaturen an der Kirche und Pastorei.

Die zu diesen Arbeiten in Anschlag gebrachten Materialien sind namentlich: circa 17,000 Mauersteine, 120 Tonnen Muschelkalk, 2,000 Dachziegel, eine bedeutende Quantität Latten, Dielen, Balken, Sparren von Tannenholz, auch mehreres Eichenholz, eine bedeutende Anzahl Nägel und andere Eisenarbeiten, mehrere Fach Fenster, theils in Rahmen theils in Blei.

In demselben Termine soll zugleich ein Speicher von circa 22 Fuß lang und breit, bisher zu einer Wohnung eingerichtet, mit Bindwerk in Lehm gemauert und mit Ziegeln gedeckt zum Abbruch verkauft werden. Nähere Auskunft über alle diese Gegenstände wird in der Bardewischer Küsterei ertheilt.

Der Kirchen- und Schulvorstand zu Bardewisch, März 15. 1838.

Amann. Hansing. Thöle.

41) Oldenburg. Für den lateinischen Schulgebäudenfundus 300 ℛ Gold gegen gehörige Sicherheit zu 4 Proc sogleich zu belegen. J. J. Sartorius.

42) Oldenburg. 500 ℛ Gold zu 4 Proc. sogleich für den lateinischen Schullegatenfundus, gegen sichere Hypothek. J. J. Sartorius.

Armensachen.

43) Rastede. Am 2. Apr., Nachmittags 2 Uhr, werden in der hiesigen Hauptschule circa 40 Kirchspielsarme in Kost und Pflege verdungen.

D. G. zur Windmühlen, Armenjurat.

44) Holle. Der Armenjurat Joh. Munderloh hat 100 ℛ Armencapitalien gegen übliche Zinsen zu belegen.

45) Strückhausen. Am 28. d. M., Nachmittags 1 Uhr, wird die hiesige Specialdirection des Armenwesens im Wirthshause der Wittwe Ramin mehrere Arme ausverdingen, und haben die jetzigen Annehmer hiesiger Armen dieselben alsdann daselbst zu sistiren.

46) Langwarden. Am 29. März, Nachmittags 1 Uhr, soll in Jacobs Gasthause hieselbst die Lieferung des Materials zu den Armenkleidungsstücken, als etwa 100 Ellen blau Laken, 100 Ellen weiß dito, 400 Ellen Hemdeleinen, 150 Ellen Futterleinen, 180 Ellen gestreifte Leinen, Tücher, Strümpfe, Knöpfe, wie auch die Schneider- und Schuster-Arbeit und die Anfertigung der Armensärge, ferner die Lieferung des Torfs für die Armen, etwa 15 bis 18 Fuder, imgleichen die Unterbringung der Kirchspiels-Armen verschiedenen Alters und Geschlechts in Kost und Pflege, öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Bemerkt wird noch, daß diejenigen, welche Material zu den Kleidungsstücken anzunehmen beabsichtigen, Proben deshalb mitzubringen haben.

Die Specialdirection.

47) Elsfleth. Die Special-Direction des A. W. läßt am 2. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Hauerken Gasthause mehrere Arme verschiedenen Alters und Geschlechts in Kost und Pflege verdingen; auch einige hundert Stück flächsen und heeden Garn öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen.

48) Seefeld. Am 3. Apr. sollen etwa 30 Arme verschiedenen Alters und Geschlechts im Hause des Kaufmann Thorade in Kost und Pflege ausverdungen, zugleich auch die Lieferung des Torfs und der Särge für die Armen mit zur Ausdingung aufgesetzt und der Nachlaß verschiedener Armen meistbietend verkauft werden.

(Hiezu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 23. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 21. März 1838.

Außerordentliche Commissionen.

Köhrungs-Commission.

(Fortsetzung.)

1) Es wurden ferner für die Beschälzeit 1838. als Beschäler tüchtig erkannt folgende:

IX. Aus dem Amte Tettens.

22) Der Hengst des Ziud Janssen zu Hohenkirchen, 3 Jahr alt, schwarzbraun mit Stern, den linken Hinterfuß weiß.

23) Der Hengst des Gerhard Cordes zu Wiefels, 3 Jahr alt, rothbraun, rechten Hinterfuß weiß, inwendig einen schwarzen Fleck, linken Hinterfuß wenig weiß mit schwarzen Puncten auf der Krone.

24) Der Hengst des Schwittert Janssen Dudden zum Anhaltiner-Groden, 7 Jahr alt, hellbraun mit Stern und Aalstrich.

X. Aus dem Amte Minsen.

25) Der Hengst des Jürgen Takenberg zu Wiarden, 3 Jahr alt, rothbraun mit Stern, rechten Vorderfuß weiß, rechten Hinterfuß etwas weiß.

XI. Aus dem Amte Varel.

26) Der Hengst des Diedrich Ahlers zu Varel, 9 Jahr alt, goldbraun mit kleinem Stern.

XII. Aus dem Amte Oldenburg.

27) Der Hengst des Johann Dierk Grashorn zum Twiest bei Hatten, 3 Jahr alt, rothbraun mit Aalstrich. (Vom Wentworth).

XIII. Aus dem Amte Friesoythe.

28) Der Hengst des Geert Schulte zu Kloster Bokelesch, 4 Jahr alt, dunkelbraun mit Stern, beide Hinterfüße weiß.

29) Der Hengst des Johann Görken zu Campen, 5 Jahr alt, schwarzbraun mit Stern den rechten Hinterfuß weiß, am linken Hinterfuße die Ballen weiß.

XIV. Aus dem Amte Cloppenburg.

30) Der Hengst des Joseph Hake zu Cappeln, 3 Jahr alt, Apfelschimmel mit großer Bläße, am linken Hinterfuße helleres Haar.

XV. Aus dem Amte Löningen.

31) Der Hengst des Johann Hinrich Burlage zu Winkum, 3 Jahr alt, schwarz mit Schnippe.

32) Der Hengst des Zellers Viek zu Addrup, 3 Jahr alt, braun mit Bläße, linken Hinterfuß hochweiß, rechten Hinterfuß inwendig wenig weiß.

XVI. Aus dem Amte Damme.

33) Der Hengst des Colon Berend Flötel zu Rüschendorf, 3 Jahr alt, kirschbraun mit Aalstrich.

XVII. Aus dem Amte Vechta.

34) Der Hengst des Johann Hinrich Fredelage zu Goldenstedt, 3 Jahr alt, schwarz, beide Hinterfessel weiß mit schwarzen Puncten auf der Krone.

XVIII. Aus dem Amte Delmenhorst.

35) Der Hengst des Johann Hinrich Plate zu Hohweide, 3 Jahr alt, rothbraun, beide Hinterfüße wenig weiß.

Die nachstehend signalisirten wurden als Beschäler nicht tüchtig erkannt und abgeköhrt.

1) Der Hengst des Heinrich Otten zu Hullen, Amts Delmenhorst, 3 Jahr alt, goldbraun, den linken Hinterfuß am Ballen weiß.

2) Der Hengst des Gastwirths Westje zu Oldenburg, 16 Jahr alt, hellbraun, den rechten Hinterfuß weiß.

3) Der Hengst des Johann Hinrich Deken zu Varelbusch, Amts Cloppenburg, 5 Jahr alt, schwarz mit kleinem Stern, beide Hinterfüße und am linken Vorderfuße die Ballen weiß.

4) Der Hengst des Hermann Gerhard Meyer zu Oster-Essen, Amts Löningen, 3 Jahr alt, schwarz mit feiner Bläße und beide Hinterfüße weiß.

5) Der Hengst des Detmer Gristede zum Frieschenmoor, Amts Brake, 3 Jahr alt, rothbraun, den linken Vorderfessel etwas weiß, der rechte am Ballen weiß.

6) Der Hengst der Hinrich Schild Wittwe zu Popkenhöge, Amts Brake, 3 Jahr alt, rothbraun, den linken Hinterfessel weiß.

7) Der Hengst der Friedrich Martens Wittwe zu Ellwürden. 3 Jahr alt, rothbraun mit Stern.

8) Der Hengst des Johann Hinrich Looff zu Wad-

Landesbibliothek Oldenburg

dens, Amts Burhave, 3 Jahr alt, hellbraun mit kleinem Stern.

9) Der Hengst des Cossenhaschen zu Zeteler-Marsch 3 Jahr alt, goldbraun.

Oldenburg, 1838. März 14.

W. Gr. v. Wedel. K. Fischer.

---

1) Am 10. April d. J., Vormittags 11 Uhr, soll in dem Locale des Hofstall-Amtes (im neuen Remisen-Gebäude) die herrschaftliche vormals Renken Weide, auf der Dammkoppel, zum Beweiden während des bevorstehenden Sommers verpachtet werden.

Die Pachtbedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Oldenburg, am 19. März 1838.

Rumpff.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Auf Antrag der Wittwe des weyl. Col. Meyer zu Bergfeld, Helene Adelheid geborne Borgstede zu Bergfeld und des für die Meyerschen minderjährigen Kinder gerichtlich bestellten Vormundes Geometers Meeßmann zu Badbergen werden alle diejenigen, welche an eine vor Notar und Zeugen unter dem 24. Juli 1789. von der Anna Gertrud Willerborg, Zellerin der Burwinkels Stätte in der Bauerschaft Langwege Herrlichkeit Dinclage der Wittwe des Colonen Johann Theilner, Marie geborne Wesselmann in Grönloh ausgestellten Obligation über Einhundert Thaler Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, dieselben in termino am 10. Apr. d. J, Morgens 10 Uhr vor hiesigem Amtsgerichte anzumelden, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die oben gedachte Obligation ausgeschlossen, und dieselbe als alleiniges Eigenthum der Wittwe Meyer und der Meyerschen Vormundschaft zuerkannt werden wird. Das demnächst zu erlassende Präclusivum wird allein durch die Osnabrückschen Anzeigen bekannt gemacht werden.

Quakenbrück, den 8. März 1838.

Königliches Amtsgericht.

Utermark. Wedemeyer.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Reitlande. Der Sattler Lüdeke zum Seefelderschaart und Cons., als Vormünder über weyl. Johann Diedrich Müller in Reitlande Kinder, lassen den beweglichen Nachlaß des weyland Vaters ihrer Pupillen am 31. März d. J. im Sterbehause öffentlich meistbietend verganten. Selbiger besteht in 1 Pferd, 1 Kuh, 2 Ackerwagen, Egden, Pflügen, Pferdegeschirr, etwas Gold-, Silber-, Messing-, Zinn- und Kupfergeräthen, Betten, Tischen, Stühlen, mehreren Waagen und Gewichten und sonstigen Sachen.

2) Loyermühle und Rastede. Der Mühlenpächter E. H. Martens zur Loyermühle läßt am 7. April d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung 1 hellbraunes schönes starkes Hengstfüllen, mit wenig weißen Hinterfüßen, 1 schwarzen Wallach, mehrere Tische, Spieltische, Spiegeltische, mehrere Schränke, worunter 1 eichener Kleiderschrank, Stühle, Bänke, Kisten, Fässer, Gläser, Bouteillen, 1 Rutschschlitten, 1 Pflug, 1 Egde, 1 großen Sandtrog, 2 neue Wagenachsen, 2 Paar Wagenleitern, 3 Wagenstühle, 1 Druckfensterspritze, 6 Körbe mit Bienen, eine bedeutende Quantität Dünger in mehreren Abtheilungen, Stücke von einem zersprungenen Pellsteine, die zu Schleifsteinen zu gebrauchen sind, 2 eichene Blöcke von resp. 2½ Fuß dick, 1¾ Fuß lang und 3½ Fuß dick, 1½ Fuß lang, für Schmiedemeister unterm Ambos passend, mehreres Eichenholz, Pferdegeschirr, 1 gute Kugelbüchse, einige 100 Scheffel Rocken und Kartoffeln, 2000 ℔ Schinken, Speck, Fett, geräuchertes Fleisch und Mettwürste, einige Scheffelsaat grünen Rocken und allerhand sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen.

Goose, Auctionator.

3) Oldenburg. Am 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, lasse ich im Hause des Gastwirths Westje an der Haarenstraße die zum Nachlaß des weyland Schornsteinfegers Möller gehörigen Sachen, bestehend in Kleidungsstücken und sonstigen Kleinigkeiten öffentlich verganten.

F. Potthast.

4) Zetel. Johann Röbe Schlüter läßt in seinem Wohnhause am 7. April d. J., 4 Pferde, einige güste und milchgebende Kühe, einiges Jungvieh, mehrere alte und junge Schweine, Wagen, Egde, Pflüge, 1 Mullbrett, Schränke, Kisten, 6 Stück greises Leinen, pl. m. 400 Scheffel Rocken, 100 Scheffel Buchwaitzen, 50 Scheffel Knobbegerste, pl. m. 100 Scheffel schwarzen und weißen Haber, eine Quantität graue, grüne und weiße Erbsen, Speck und Fett, pl. m. 300 Scheffel Kartoffeln, mehrere Scheffel neues und altes Ri aisches Leinsaat, Heu und Stroh, auch Dachstroh, einige Bündel Flachs, Waitzenmehl und Scheldegerste, nebst sonstigen Gegenständen, auch einen Düngerhaufen meistbietend verkaufen.

5) Linswege. J. H. Theilsiefje läßt am 2.

Landesbibliothek Oldenburg

April d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen: 1 braunes trächtiges Pferd, 9 Jahr alt, 1 braunes Enterfüllen, 1 tiedige Kuh, 2 tiedige Quenen, einige Schweine, 1 engspurigen Ackerwagen, 1 Pflug, 1 Häckselade mit Messer, 1 große und 1 kleine Wagenmacher-Böhrße, 3 lange Sägen, 2 Staubmühlen, 27 Stück tannene Dielen, à 20 Fuß lang und 14 Zoll breit, 1 kupfernen Kessel, 3 einfache Jagdgewehre, 1 Schießpistol, 1000 Schoofe Dachstroh, 600 dito Rocken-Futterstroh, 6000 ℔ bestes Kuhheu, 700 Sch. Rocken, 200 Sch. Haber, 100 Scheffel Buchweitzen, 1000 ℔ Speck, 1500 ℔ Schälbegersten und 20 Sch. Habergrütze, beides in kleinen Quantitäten, 200 Sch. Kartoffeln und sonstige Gegenstände.

Käufer wollen sich in F. Wilms Wirthshause versammeln.

Luks, Auctionator.

6) Bokel. Die Vormünder über weyl. D. Janssen zu Bokel minderjährige Kinder, J. F. Franzen und G. Ficken das., lassen am 29. und 30. März d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, öffentlich meistbietend verkaufen: 3 Pferde, 4 Kühe, 2 junge Bester, 2 trächtige Schweine, allerhand Haus- und Ackergeräthe, als Betten, Schränke, Tische, Stühle, Koffer, Kisten, Messing-, Kupfer-, Zinn- und Eisengeräthe, 1 Wagen, 1 Pflug, 1 Egde, Pferdegeschirr ꝛc. so wie auch 32 Scheffel Saat grünen Rocken, durch

Luks, Auctionator.

7) Jaderbollenhagen. Die Wittwe Focke läßt in ihrer Vergantung am 14. Apr. auch mitverkaufen: 1 eis. Ofen, 1 Oefken mit Topf, 1 eis. Topf, 30 Kannen haltend und 6 silberne Löffel.

8) Frischenmoor. Am 9. u. 10. Apr. d. J. läßt Johann Friedrich Ebeling senior, in seiner Wohnung mit Zahlungsfrist verganten: 9 Pferde, wovon 4 trächtig, 2 Hengst- und ein Mutterfüllen, 1 Hengst, rothbraun, ohne Abzeichen, 5 Jahr alt, 25 Stück milchende, tiedige und güste Kühe und Quenen, 6 drei- und 12 Stück zweijährige Ochsen, 1 zweijährigen Bullen, 13 Kuh- und Ochsenrinder, 10 Kälber, 25 Schafe mit voller Wolle, 10 Schweine, worunter 4 Säue mit 32 Ferkeln, mehrere Last Rocken, Weiß- und Schwarzhaber, 1500 ℔ Speck und Schinken, 5 Betten, Wagen, Pflüge und Egden, allerlei Hausgeräthe, als Schränke, Pulten mit Aufsätzen, Koffers, Tische und Stühle, sodann Kupfer-, Zinn-, Blech- und Eisengeräth, ferner 1 Schneidelade mit Messer, verschiedenes Pferdegeschirr, 1 Sattel, 100 Stück Milchballjen, Eimer, Butter- und Rahmküfen, und sonstiges Holzgeräth, endlich einige 100 Bund Erbsensträuche, Bandholz, Schechte, Wehden und Heidesticken ꝛc.

9) Dedesdorf. Am Montag, den 2. April d. J., so wie an den darauf folgenden Tagen, Nachmittags, soll der gesammte bewegliche Nachlaß des weyl. Jacob Ehlers, zu Overwarfe, öffentlich meistbietend verkauft werden. Derselbe besteht in folgenden Gegenständen: 10 theils jungen Pferden, 11 milchgebenden Kühen, 4 zweijährigen Ochsen, 5 dito Quenen, 8 Rindern, 2 Mutterschafen und 1 Bock, 6 Milchkälbern, 1 Korbwagen, mehreren Ackerwagen, 2 Pflügen, 3 Egden, und sonstigem verschiedenen Ackergeräthe und Pferdegeschirr; ferner 1 Sopha, 1 Cilinder, mehreren Schreibpülten, Tischen, Stühlen, Schränken, Koffer, Hausuhren, 1 goldenen und 2 silbernen Taschenuhren, verschiedenem Silbergeschirr, Zinnzeug, Leinenzeug, mehreren Betten, Milchgeräthschaften, und endlich in verschiedenen sonstigen haus- und küchengeräthlichen Sachen.

Bemerkt wird noch, daß am Montag, den 2. k. M., gleich nach Beendigung der angesetzten Verheuerung mit dem Verkauf des Viehes angefangen wird. Ju Auftrag Müller, Rechnungssteller.

10) Barghorn und Rastede. Des weyl. Hausmanns G. E. Folte zu Barghorn minderjährigen Sohnes Vormünder, H. Folte zu Großenmeer und Kirchspielsvogt Willers zu Rastede, lassen den beweglichen Nachlaß des weyl. Erblassers ihres Pupillen am 17. 18. 19. 23. 24. 25. 26. und 30. April d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Sterbehause zu Barghorn folgendermaßen öffentlich meistbietend verkaufen:

1) am 17. April d. J., 12 milchende und tiedige Kühe, 4 5jährige Ochsen, 6 Rinder, 7 Kälber, 5 braune Pferde, 2 schimmel dito, 2 Hühnerhunde, 1 Korbwagen mit Tafelstühlen, 3 weitspurigte und 3 engspurigte Ackerwagen, 2 Wüppen, 8 Pflüge verschiedener Sorte, 2 Egden, 2 Rheinische Schlitten, 2 Schlittengeläute, 2 Holzschlitten, 1 Mistschlitten, 1 Staubmühle, 1 Walze, verschiedenes Pferdegeschirr und sonstige Ackergeräthschaften.

2) am 18. April d. J., 250 Scheffel Rocken, mehrere 100 Scheffel Kartoffeln, etwas Gersten, Bohnen, Erbsen, Weitzen, Buchweitzen, Schinken, Speck und allerlei Haus- und Ackergeräth.

3) am 19. April d. J., 75,000 Mauersteine, 6800 Pfannen, 3800 Brunnensteine, 300 Legdesteine, 1500 Klinker-, 140 Fluren-, 100 Licht-

Landesbibliothek Oldenburg

pfannen-, 300 Tonnen Feld- oder Straßensteine, 286 Pfannendielen, verschiedene Ziegeleigeräthschaften und allerlei Haus- und Ackergeräth.

4) am 23. April d. J., 2 Kugelbüchsen, 8 einfache und doppelte Gewehre, 2 Pistolen, 3 kleine Kanonen mit Gestellen, 1 Terzerol, 1 Windbüchse, 1 Selbstschuß, 1 Armbrust, 1 Otterschlag, 5 Fuchseisen, mehrere Dachs-, Fuchs- und Iltisfelle, 1 kupfernen Helm, 1 dito Röhre, 2 große Küben, 3 Kühlfäßer und sonstige Geräthschaften zum Branntweinbrennen, kupferne Kessel und sonstige kupferne Geräthschaften, so wie allerlei Hausgeräth.

5) am 24. April d. J., mehrere Stücke ungeschnittenes Leinen und Drell, mehrere Tischgedecke mit Servietten von Drell und Damast, mehrere Theeservietten, 12 Betten, mehrere Bettlacken, Kissenbühren und vieles anderes Leinenzeug, 1 goldene Taschenuhr, 39 silberne Eßlöffel, 2 dito Vorlege-, 1 dito Punschlöffel, 1 dito Zuckerdose, 2 dito Zuckerzangen, 1 dito Kaffee-, Milch- und Theekannen und sonstiges Silbergeschirr, 7 Denkmünzen, mehrere Dutzend große und kleine Wein- und andere Gläser, große alterthümliche Pocale, Messer und Gabel, mehrere Dutzend Teller und Schüsseln, Suppenterrinen und sonstige Porcellan- und Glassachen.

6) am 25. April d. J., mehrere Kleider-, Leinen-, Küchen-, Glas- und andere Schränke, 1 Pult mit Aufsatz, mehrere Bettstellen mit Umhängen, 3 große Hausuhren mit Kasten, 2 Sophas, 2 Sophatische, 3 Spieltische, 1 Marmortisch, 1 großen mahagoni Schenktisch, mehrere andere Tische, mehrere Dutzend Stühle, 3 Barometer, 1 Thermometer, mehrere Koffer und Kisten, allerhand Kleidungsstücke, so wie allerhand sonstiges Zinn-, Messing-, Kupfer- und Blechen- Haus- und Küchengeräth.

7) am 26. April d. J., allerhand Haus- und Küchengeräth und 2 bis 300 Bücher verschiedenen Inhalts.

8) am 30. April d. J., 90 Fuder tannene Balkschleten und Richelholz, 150 Sparren, 31 Faden Brennholz, 400 Schlengenpfähle, 23 Schock Bohnenstangen und mehreres Eichen-, Tannen- und Birken-Nutzholz auf dem Holzplatze

Liebhaber werden hiedurch eingeladen.

F. Goose, Auctionator.

11) Oldenbrock Mittelort. Die zum Nachlasse des weyl. Hausmanns Gerhard Folte gehörigen Moventien und Mobilien sollen am 4. 5. 6. 7. 18. 19. 20. u. 21. April d. J., Mittags 1 Uhr, im Sterbehause öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden. Dieser Nachlaß besteht insbesondere in Folgendem, als: 2 schönen Schimmelpferden, 7 braunen Stuten, 1 braunen Wallach, 2 schwarzen Stuten, 1 schwarzen Hengst, 1 braunes Hengstfüllen, 2 schwarzen Hengstfüllen, 24 milchgebenden Kühen, 4 güsten Kühen, 1 Bullen, 6 vierjährigen Ochsen, 36 zweijährigen Ochsen, 1 vierjährigen Jungfernquene, 11 Rindquenen, 7 Kuhrindern, 8 Ochsenrindern, 2 Rindbullen, 4 trächtigen Schweinen, 2 güsten Schweinen, 5 Borgschweinen, mehrentheils amerikanischer Race; sehr vielen Gold- und Silbersachen, worunter Repetiruhren, Caffeekannen, Theetöpfe, Zuckerkörbe, Rahmgässe, Becher, Spülkummen, Salzfässer, Leuchter, Theesiebe, Präsentirteller, allerlei Löffeln, Schnallen, Dosen, eine beträchtliche Sammlung an Gold- und Silbermünzen und sogen. Schaustücken, einige davon sehr alt; imgleichen viel Zinn-, Messing-, Kupfer-, Blech- und Eisengeräthe, plättirte und lackirte Sachen, Glaswaaren, Porzellain und Steingut in Menge und im besten Zustande, 12 Betten, auserlesene Dammastgedecke, Tisch- und Betttücher, viel Drell, Linnen, Gardinen und dergleichen, eine große Spieluhr, verschiedene Sorten Schränke, Schreibpulte mit und ohne Aufsätze, Tische, Stühle, Sopha's zum Theil massiv von mahagoni Holz, allerlei Acker-, Milch- und Hausgeräthe, namentlich einen Chaisewagen, einen neuen Korbwagen mit vollständigem Geschirr, mehrere Ackerwagen, eine Staubmühle, eine Grützquerne so wie sonstige hier nicht genannte Gegenstände mehr.

Bemerkt wird, daß am 4. u. 5. April die Moventien, Wagen und Ackergeräthschaften am 6. Apr. die Gold- und Silbersachen und an den folgenden oben bemerkten Tagen die Betten und sonstigen Mobilien zum Verkauf kommen werden.

12) Wüsting, Kirchsp. Holle. Hinr. Suhr läßt am 28. d. M., Mittags 12 Uhr: 30 bis 40 Stämme gute Eichen, so wie Ellern und Birken, ferner 1 tiedige und 1 güste Kuh, mehrere Scheffel Rocken, Haber und Kartoffeln und etwas hausgeräthliche Sachen öffentlich verkaufen.

13) Oldenburg. Sonnabend den 24. d. M., Vormittags 11 Uhr wird im Gasthof der Mädame Bietje, eine Parthie feiner Flaschen Weine, bestehend in ächten 1828r St. Julien und Dulus St. Julien, die Kiste von 25 Flascheu für auswärtige Rechnung öffentlich verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden. Proben des Weins beim Verkauf und auch den Tag zuvor unter Nachweisung von

J. C. H. Stoltze, Waaren-Mäkler.

Landesbibliothek Oldenburg

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Die Erben des weyl. Johann Menke in Elsfleth, Kaufmann J. C. Bunnies in Oldenburg und Consorten lassen am 28. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Hauerken Wirthshause in Elsfleth, von ihren Ländereien folgende Kämpe, die heuerlos sind, auf ein oder mehrere Jahre, Maitag anzutreten, theils zum Weiden und theils zum Mähen, öffentlich meistbietend verheuern, als:

1 Kamp bei der Watkenstraße, genannt Okern, von circa 8 Jück,
1 dito zu Lienen, gen. Nannen-Weide, ca. 8¼ J.,
1 dito daselbst, genannt Warfstelle, ca. 3 J.,
1 dito zu Neuenfelde, gen. Vogteyland, ca. 4 J.,
1 dito an der Wurpstraße, gen. Natekamp, ca. 4 J.
und das vom Erblasser früher bewohnte Haus nebst Garten.

2) Dedesdorf. Die zum Nachlasse des weyl. Jacob Ehlers, zu Overwarfe, gehörigen Grundstücke, nämlich die daselbst belegene Hofstelle mit circa 60 Jücken Landes und einigen Außendeichs-Ufern, so wie die zum Overwarfersiel belegene Ziegelei, sollen am Montag, den 2. April d. J., Nachmittags präcise 1 Uhr, im Ehlersschen Wohnhause, auf 1 Jahr, die Ziegelei indessen auf 1 oder mehrere Jahre, öffentlich den Meistbietenden verpachtet werden, wozu Heuerliebhaber ergebenst eingeladen werden. In Auftrag Müller, Rechnungssteller.

Ausverdingung.

1) Coldewärfe. Es soll die Lieferung der Materialien zu den Reparationen, welche in diesem Jahre an den den Erben der weyl. Frau Majorin Kellers und Melchior Lübben gemeinschaftlich zustehenden Gebäuden in der Blexerwisch, gegenwärtig von Hinrich Stöver bewohnt, erforderlich fallen, so wie die Zimmer-, Maurer-, Decker-, Maler- und Glaserarbeiten öffentlich mindestfordernd am 26. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Böning Hause zu Atens, ausverdungen werden.

In Auftrag: C. A. Ernst.

Zu verkaufen.

1) Varel. Bestes neues Rigaer Säe-Leinsaamen bei Tonnen und angebrochen sehr billig bei
C. N. Ohmstede, nahe der Apotheke.

2) Bremerhaven. Wir empfehlen unser Lager von schwedischem und englischem Eisen, Blech und Stahl. Ulrichs & Claussen.

3) Bremen.
Die Oelfarben- und Lackfirniß-Fabrik
von
Geo. Wm. Büttner in Bremen
vor Stephani Kirchhof № 5.
hat bereits aufs neue in Vorrath:
8500 ℔ weiße Oelfarben in 15 Sorten,
3100 ℔ couleurte dito in 52 Sorten,
11300 ℔ Lack- und Oelfirnisse in 68 Sorten.
Auch zum sofortigen Anstrich dienliche Oelfarben, deren Güte und schnelles Trocknen garantirt bleibt, werden in jedem Quantum zu werthgemäß billigen Preisen geliefert; wegen Anfertigung der Fusten und Aufenthalt der zu bewerkstelligenden Verdünnung der Farben aber geneigte Aufträge möglichst zeitig erbeten. — Briefe und Rimessen wünscht der Inhaber portofrei zu erhalten. —

4) Elsfleth. Mit frischen und ächten Gartensämereien, welche ich direct von Herrn Handelsgärtner G. C. Rust aus Braunschweig bezogen habe, empfehle ich mich auch in diesem Jahre, und bitte mir das seither geschenkte Zutrauen auch ferner zu erhalten und mich mit vielen Aufträgen zu beehren.
J. D. Kloppenburg.

5) Rastede. In Bezug auf meine neuliche Bekanntmachung zeige ich hierdurch ergebenst an, daß am 26. März, als am Pferdemarktstage, bei Hrn. Bäckermeister Wessels vor dem Heil. Geist-Thor zu Oldenburg alle Sorten frische und ächte Gartensaamen billigst von mir verkauft werden, woselbst ich um gütigen Zuspruch bitte.
Chr. Ludw. Bosse Wwe.

6) Hobenmühle. Vorzüglich guter Futterhonig bei J. M. Möller.

7) Oldenburg. Neuer rother und weißer Kleesaamen billigst bei J. D. Grube.

8) Oldenburg. Drei bis vier Fuder guter Dünger bei F. Böhme.

9) Oldenburg. Mein nicht unbedeutendes Lager von Spirituosen, als: Barcel. Spriet, Barcel. und Neapol. Branntwein, Leward und Jamaica Rum von besonderer Stärke, gutem, reinem Geschmack und mit keinem rheinischen oder anderm Spriet, wie Kenner auch finden werden, versetzt; so wie auch meine Weine, womit ich aufzuräumen beabsichtige, habe ich bei kleinen und großen Gebinden, mit Passierschein, zu billigen Preisen bestens empfehlen wollen.
J. C. Bunnies.

10) Eversten. Eine neue vollständige Markt-

Landesbibliothek Oldenburg

bude steht zum billigen Verkauf bei dem Gastwirth Meyer im weißen Lamm.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Es wird ein junger Terrierhund jetzt oder im Laufe des Sommers zu Kauf gesucht. Wer einen solchen abzustehen hat, wolle sich bei der Expedition des Wochenblatts melden.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer, auf Verlangen mit Beköstigung, gegen den 1. April d. J. bei der Wwe. Steinmetz.

2) Oldenburg. Ein freundlich meublirtes Zimmer nebst zwei Cabinetten, ist am 1. Mai anzutreten zu vermiethen beim Raseur C. Müller.

Literatur und Kunst.

1) Brake. Göthe's sämmtliche Werke, 55 Bände, so gutwie neu, sind abzustehen. B. Dohm.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Klein-Bornhorst. Ein oder zwei tüchtige Rademachergesellen, zu jeder Zeit anzutreten.
J. H. Gerdes, Rademacher.

2) Varel. Ein junger Mensch, der Lust hat, die Maler- und Glaserprofession zu erlernen, kann sich melden bei H. Funke, Maler und Glaser.

3) Jaderkreuzmoor. Ein sittsames Mädchen, welches das Nähen, namentlich das Kleidermachen, versteht und über ihr Betragen und ihre Geschicklichkeit gültige Atteste beizubringen im Stande ist, kann sofort oder um Maitag d. J. unter annehmlichen Bedingungen bei mir eintreten.
Helene Cathr. Renjes.

4) Oldenburg. Sofort oder gegen den 1. Mai ein junges Mädchen zum Kegelaufsetzen und häuslichen Arbeiten bei H. Westje, Haarenstraße.

5) Oldenburg. Auf herannahenden Maitag wird in der Gegend von Oldenburg auf einer Windmühle ein zweiter Müllerknecht gesucht. Wer sich hierzu qualificirt und mit guten Zeugnissen versehen ist, melde sich bei Oehlmann, Poggenburg № 396.

6) Oldenburg. Ein Kindermädchen, am liebsten vom Lande, welches sofort oder spätestens Ostern d. J. antreten kann. Die Expedition der Anzeigen ertheilt weitere Auskunft.

7) Oldenburg. Ein Bursche, der die Färberprofession zu erlernen wünscht, oder einer in Verbund, sofort unter annehmlichen Bedingungen bei
G. Böning, Färber.

8) Etzhorn. Ein Tischlergesell, der die Arbeit gut versteht, kann gleich bei mir in Arbeit treten.
G. Albers, Tischlermeister.

Gelder anzuleihen gesucht.

1) Oldenburg. 100 ℛ Gold auf sichere Hypothek. Von wem? erfährt man in der Expedition.

Gelder zu verleihen.

1) Barßel. Gegen gehörige Sicherheit sind sofort 85 ℛ Cour. Armen-Capital zu belegen.
D. A. Wreesmann, Armen-Rechnungsführer.

2) Oldenburg. Unter meiner Nachweisung sofort 30 ℛ Pupillengelder. F. Potthast.

3) Oldenburg. Gegen ganz genügende Sicherheit 2600 ℳ Gold Curatelgelder zu 4 Proc. sogleich. J. J. Sartorius.

Concert-Anzeige.

1) Oldenburg. Freitag, am 23. März, findet das 5te Abonnement-Concert statt.
A. Pott.

Vermischte Nachrichten.

1) Lastrup. Alle diejenigen, welche ihren bei mir bestellten Fuhrensaamen von Oldenburg aus beziehen, belieben diesen am Dienstage, den 3. April d. J., des Morgens 10 Uhr, bei der Wittwe Mehrens am Stau in Empfang zu nehmen.
A. Püschelberger, reitender Förster.

2) Oldenburg. Sollte Jemand den 1sten und 5ten Band von
Voet Commentarius ad Pandectas. Halle 1778. und den 3ten Band von
J. H. Böhmer Jus ecclesiasticum Protestantium,
einzeln abzustehen haben, so bitten wir um Nachricht und Preisanzeige. Schulzesche Buchhandlung.

3) Bremen, im März 1838.
Die
Royal Exchange Fire et Life Assurance Association in London
(Königliche Börsen-Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft),
gestiftet durch königliches Privilegium im J. 1720.,

Landesbibliothek Oldenburg

übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Häuser, Gebäude, Windmühlen, Schiffe, Mobilien, Waaren und Güter aller Art.

Auch zur Uebernahme von Lebensversicherungen für diese alte, reiche, solide, anerkannt rechtliche, die größtmöglichste Sicherheit gewährende Compagnie ist der unterzeichnete bevollmächtigte Agent autorisirt, welcher zur Ertheilung jeder zu wünschenden näheren Auskunft, wie zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen stets bereit, sich zu vielen Aufträgen angelegentlich empfohlen hält. Justus Wm. Hoppe,
Stavendamm № 3.

4) Ellenserdammer-Siel. Meine beiden Schimmelhengste empfehle ich, ihrer guten Nachzucht wegen, zum Bedecken der Stuten angelegentlichst.
Friedrich Suhren.

5) Oberrege. Da ich die dem Amtsschreiber Kanzelmeyer zu Elsfleth früher ertheilte Generalvollmacht jetzt zurückgenommen habe, so warne ich einen Jeden, ferner weder irgend einige mir pro persona oder als Vormünderin meiner Enkel, D. C. H. Reimers zu Elsfleth Kindern, schuldige Gelder mehr an meinen obengenannten gewesenen Gevollmächtigten zu zahlen, noch in sonstige Angelegenheiten, welche mich oder meine gedachten Mündel angehen, sich mit demselben einzulassen, indem ich solches nicht genehmigen werde. Joh. Hinr. Bunjes Wwe.

6) Oldenburg. Als Curator des Nachlasses des weyl. Gastwirths A. Bietje hieselbst ersuche ich diejenigen, welche an jenen Nachlaß schulden, nunmehro in 8 Tagen Zahlung zu leisten, weil ich nach Aufgabe der Creditoren demnächst alle Rückstände einklagen muß. F. Potthast.

7) Oldenburg. Die von meinem weyl. Ehemanne betriebene Tischlerprofession werde ich durch werkverständige Gesellen fortsetzen, und bitte ich um recht vielen Zuspruch, indem ich Billigkeit und gute Arbeit verspreche.
Tischlermeister Trenter Wittwe.

8) Gut Loy. Eine sich ganz vorzüglich zum Flachsbau eignende Dresche will ich mit Lein besäen lassen. Bis zum 1. April können Liebhaber ihre Namen bei mir anschreiben lassen.
F. Müller.

9) Großenmeer. Diejenigen, welche an die Vermögensmasse der minderjährigen Tochter erster Ehe des weyl. Hausmanns Ahlerd Gehrels zu Großenmeer Ansprüche irgend einer Art zu haben vermeinen, werden ersucht, dem Vormunde derselben, Hausmann Eilerd Koopmann zum Kuhlen, oder dem Rechnungssteller Tebbenjohanns zu Bardenfleth, vor Ablauf dieses Monats davon Anzeige zu machen, imgleichen wird auch von denjenigen, so an solcher Masse schulden, innerhalb derselben Zeit Zahlung gewärtigt.

10) Oldenburg. Die Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld fährt fort, zu angemessenen billigen Prämien zu versichern. Die Gesellschaft ist in Preussen, Baiern, Hannover, Würtemberg, Baden, Hessen, Braunschweig, Nassau, den übrigen Theilen Deutschlands und der Schweiz, durch überhaupt 350 Agenturen vertreten. Sie leistete im J. 1837. auf hundert drei und achtzig Punkten Schadenersatz; viele vom Brandunglück Betroffene sind demnach der Wohlthat, welche die Anstalt gewährt, theilhaftig geworden. Das Statut der Gesellschaft, deren Bedingungen, überhaupt Alles, was Verfassung und Geschäftsführung betrifft, liegt bei dem unterzeichneten Haupt-Agenten zur Einsicht offen; auch wird derselbe bereitwillig jede passende Erleichterung bei Versicherungs-Einleitungen gewähren.
H. Kirchhoff.

11) Oldenburg. Es ist mir im vorigen Monat eine Taschenuhr eingehändigt, welche der rechtmäßige Eigenthümer bei Anzeige der Merkmale bei mir wieder in Empfang nehmen kann.
F. Böhme,
wohnhaft in der Haarenstraße.

12) Oldenburg. Diejenigen, welche von der Hundesmühler Vehnanstalt Torf erhalten und noch nicht bezahlt haben, werden dringend gebeten, spätestens gegen den 1. April d. J. Zahlung zu leisten. Wer diese Bitte nicht beachtet, hat es selbst verschuldet, wenn nach den bestehenden Vorschriften wegen Beitreibung dieser Gelder verfahren werden muß.

Wer bezahlen und mich selbst sprechen will, muß des Morgens von 6 bis 10, des Mittags von 1 bis 2 und des Abends nach 4, im Sommer nach 5 Uhr kommen, indem ich von 10 bis 1 und von 2 bis 4 resp. 5 Uhr nicht zu Hause seyn kann. Bestellungen können in meinem Hause zu jeder Zeit gemacht werden. J. C. Westerholt.

13) Schiffsnachrichten. Liste der vom 16. bis 17. März incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

März 16. Cpt. J. H. Sandersfeld, Anna Maria, Brem. Fl., nach Bayonne, mit Provision.
— 17. Cpt. J. H. Menke, Elise, Oldenb. Fl., nach Grönland, mit Ballast.

Landesbibliothek Oldenburg

März 17. Cpt. F. H. Straakholder, Concordia, Hann. Fl., von Liverpool, mit Salz und Stückgütern, zu Brake.
— 17. Cpt. J. H. v. Harten, Friedericke, Hann. Fl., von Cardiff, mit Eisen, zu Brake.
— 17. Cpt. N. H. Wunnebarg, Sophie Charlotte, Brem. Fl., von Sunderland, mit Steinkohlen, zu Brake.

Todes-Anzeigen.

1) Jever. Am 8. d. M., Morgens 5½ Uhr, entschlummerte sanft und ruhig, nach gänzlicher Entkräftung, doch bei völligen Geisteskräften, zum bessern Erwachen unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, die Wittwe des weyl. Wilke Sagemüller, in ihrem so eben vollendeten 86sten Lebensjahre. Freunden und Verwandten widmen diese Anzeige die hinterbliebenen Kinder, Schwiegerkinder und Kindeskinder.

2) Essen. Am 15. dieses endete an einem unheilbaren Brustübel mein geliebter Mann, der Steuer-Aufseher Wacker, im 43sten Jahre seines Lebensalters und im 5ten Jahre unseres so glücklichen Ehestandes. Fromm und ergeben ertrug er die Leiden eines acht Wochen langen Krankenlagers mit musterhafter Geduld und festem Vertrauen zu Gott. Theilnehmenden Verwandten und Freunden diese Trauer-anzeige von der hinterbliebenen Gattin.

3) Löningen, 1838. März 10. Gestern Abend ¼ vor 11 Uhr entschlummerte zum frohen Wiedererwachen unser guter Vater, Rector Ferd. Jos. Rein zu Löningen, nachdem er von seiner 64jährigen Lebenszeit 48 Jahre der Jugend-Erziehung gewidmet hatte.

Verwandten und Befreundeten beehren wir uns diesen Trauerfall ergebenst anzuzeigen.

Ferd. Rein,
für mich und Namens meiner 4 Geschwister.

4) Oldenburg. Am 16. d. M. starb mein lieber Mann, der hiesige Bürger Hermann Christoph Schauenburg, im noch nicht vollendeten 58sten Lebensjahre, welches mit betrübten Herzen statt derjeden-lichen Ansage angezeigt wird von der hinterbliebenen Wittwe und den Kindern.

☞ Wer die Oldenburgischen Anzeigen und die Oldenburgische Zeitung, welche wöchentlich Zweimal und die Oldenburgischen Blätter, welche wöchentlich Einmal erscheinen, nicht bereits voraus bezahlt hat und sie vom 1. April d. J. an zu halten wünscht, beliebe sich vor Ablauf des Monats März bei der Expedition zu melden, weil bei später eingehenden Bestellungen für die vollständige Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern nicht wohl eingestanden werden kann.

Der im Voraus zu bezahlende und portofrei einzusendende Abonnementspreis beträgt incl. der Couvert-Gebühren:

für die Anzeigen für das ganze Jahr	1	ℳ	24	gr.	Gold	oder	1	ℳ	37½	gr. Courant,
und per Quartal	—	=	24	=	=	=	—	=	27½	= =
für die Zeitung für das ganze Jahr	1	=	12	=	=	=	1	=	24	= =
und per Quartal	—	=	21	=	=	=	—	=	24	= =

für die Blätter wie bei der Zeitung.

Diejenigen, welche die Oldenburgische Zeitung und die Oldenburgischen Blätter mit den Oldenburgischen Anzeigen unter einem Couvert erhalten, bezahlen jedoch nur die bey den Anzeigen bestimmte Couvertgebühr von 24 gr. Gold oder 27½ gr. Courant.

Die Versendung dieser oben gedachten Blätter geschieht durch das ganze Herzogthum und die Herrschaft Jever, soweit die Großherzoglichen Posten gehen, portofrei, nicht aber nach jedem abgelegenen Dorfe, wohin Privatboten gehalten werden müssen.

Die Distribution in der Stadt Oldenburg geschieht auf die bisher übliche Weise und gegen die bisher hiezu dafür erlegte Bestellungsgebühr. Abonnements- und Umträgergeld wird ebenfalls im Voraus an die Expedition bezahlt.

Von der Vorausbezahlung für die Anzeigen (nicht für die Zeitung und die Blätter) sind ausgenommen: das hiesige Haupt-Post-Amt, die Kirchspiels- und Bauervögte, so wie alle diejenigen Personen, für welche die Bezahlung aus den resp. Sporteln- oder sonstigen öffentlichen Cassen erfolgt. Kirch-, Schul- und Armen-Juraten, Deich- und Siel-Juraten, sowie die Administratoren und Rechnungsführer von anderen ähnlichen Fonds und Privat-Cassen sind davon jedoch nicht befreiet.

Landesbibliothek Oldenburg